

Kettenbagger und Radlader:

Maschinen zeichnen sich durch niedrige Betriebskosten aus

JCB, Köln, ist auf der Steinexpo mit Kettenbaggern und Radladern für Gewinnung und Materialumschlag vertreten, die sich in der Praxis durch hohe Produktivität und niedrige Betriebskosten ausgezeichnet haben (Stand C11).

KÖLN (ABZ). – Der Kettenbagger JS 360 mit 36,5 t Einsatzgewicht ist für den harten Einsatz konzipiert und besitzt mit 202 kW (270 PS) große Kräfte. Seine elektronische Motorsteuerung passt die Motor- und Hydraulikleistung permanent der jeweiligen Arbeitssituation an und reduziert so den Kraftstoffverbrauch und die Belastung der Maschine. „Mit dem ebenfalls elektronisch geregelten Lüfter werden die Motorleistung gesteigert und die Geräuschentwicklung gesenkt, da er unabhängig von der Außentemperatur immer die optimale Betriebstemperatur sicherstellt“, so der Hersteller. Die hohe hydraulische Leistung wird gefühlvoll und energiesparend durch die Load-Sensing-Hydraulik umgesetzt.

Weniger Treibstoffverbrauch wird auch durch das intelligente Advanced Management System (AMS) der Hydraulik erreicht. Dieses System zeichnet die wichtigsten Betriebsdaten auf und überwacht und steuert alle Hauptfunktionen einschließlich Motordrehzahl, Pumpenleistung und automati-



Für jeden Einsatz zu haben: Der 456e ZX bietet Komfort und gute Sicht.

Foto: JCB

schler Leerlaufschaltung. Ebenfalls im Einsatz zu sehen ist der Radlader 456e ZX mit einem Einsatzgewicht von rund 20 t. Die hohe Kipplast und Schubkraft dieses JCB-Modells sowie das automatische, unter Vollast schaltbare Getriebe sorgen für schnelle Ladezyklen.

Angetrieben wird der Radlader von einem 8,3-l-Motor mit 160 kW (215 PS) und Direkteinspritzung, Turbolader und Ladeluftkühlung. Der Motor erzielt ein hohes Drehmoment im unteren Drehzahlbereich und erreicht durch die gute Getriebeab-

stimmung niedrige Verbrauchswerte. Der 456e ZX ist serienmäßig mit dem Smooth-Ride-System ausgestattet. Diese hydraulische Schwingungsdämpfung ermöglicht höhere Fahrgeschwindigkeiten und sichert gleichzeitig geringeren Materialverlust. Der Radlader besitzt nach Herstellerangaben mit 3 m³ Raumvolumen die größte Kabine seiner Klasse. Komfortabel ist auch die Wartung, die einfach und bequem vom Boden aus durchgeführt werden kann, da die Kontrollstellen auf der rechten Seite konzentriert und gut zugänglich sind.

